

## ***Dunkelheit, bleib bei mir***

Lesung mit der schwedischen Autorin Ann-Marie Ljungberg

Montag, 19. Juni 2017, 19:00

im Alter Ego, Bergstraße 30A, 48143 Münster

Sprache: Schwedisch und Deutsch

Eintritt frei!

**Die Autorin und Übersetzerin Ann-Marie Ljungberg aus Nordschweden ist zu Gast in Münster und stellt ihren Roman *Dunkelheit, bleib bei mir* (2016) vor.**

**Am Montag, dem 19. Juni 2017, wird die schwedische Autorin Ann-Marie Ljungberg aus ihrem Roman *Dunkelheit, bleib bei mir* (2016) vorlesen. Die Lesung wird im Alter Ego, Bergstraße 30A, in deutscher und schwedischer Sprache stattfinden. Der Eintritt ist frei!**

Es geschah im März 1940: Der zweite Weltkrieg wütet und die sozialistische Zeitung *Norrskensflamman* in Luleå wird in die Luft gesprengt. Es war eines der schwersten Terrorakte in Schweden.

Hintergrund ist der Winterkrieg zwischen Finnland und der Sowjetunion im Jahr 1939/40, der in Schweden unterschiedliche politische Strömungen hervorbrachte. Während die schwedische Regierung verstärkt die Neutralität Schwedens betonte, wünschten sich weite Teile der Bevölkerung ein aktives Mitwirken im Krieg. Vor allem der Antikommunismus brodelte während der letzten Monate des Winterkrieges und diese politische Spannung entlud sich im März 1940, als eine Gruppe von Männern das Bombenattentat auf die Redaktion der *Norrskensflamman* verübte.

Der Roman schildert die schrecklichen Ereignisse aus der Perspektive eines der Attentäter, dem Journalisten Wilhelmsson, dessen sukzessive Radikalisierung, verstärkt durch die verheerende Eigendynamik innerhalb der Gruppe, den Leser zugleich verstören und fesseln.

Ljungberg schreibt – wie sie selber sagt – über reale Personen, die lediglich andere Namen bekommen haben. Ihr gelingt ein eindringliches Psychogramm der Tätergruppe, das von ebenso intensiven, fast poetischen Naturbeschreibungen sphärisch verdichtet wird. Dies gelingt ihr wohl deshalb so gut, da sie selber 1964 in Nordschweden in der Nähe des Anschlagortes geboren ist. Ljungberg, die heute in Göteborg lebt und auch als Kulturjournalistin arbeitet, ist für ihren Roman *Simone Beauvoirs Herz* (2005) für den renommierten *Augustpreis* nominiert worden.

Das Buch ist im Hinblick auf die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa hochaktuell. Es lohnt sich also zu kommen, und ein Stück deutsch-schwedische Geschichte zu erleben.

Herzlich willkommen!

Die Lesung wird in deutscher und schwedischer Sprache stattfinden.